

## Personalmeldungen



Oliver  
Rosenberger

Oliver Rosenberger ist seit 1. September 2003 beim Bildungszentrum Singen tätig. Er hat die Stelle als Hausmeister von Gerhard Falinski, der am 31.08.2003 in den Ruhestand gegangen ist, übernommen. Wir begrüßen Oliver Rosenberger herzlich und danken Gerhard Falinski für seine langjährige engagierte Mitarbeit im Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.



Daniela  
Wißkirchen

Daniela Wißkirchen beginnt ihren Dienst in der Zentrale am 1. Oktober 2003. Sie vertritt Michaela Reinhart während ihrer Mutterschutz- bzw. Elternzeit in der Geschäftsführung. Herzlich willkommen.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitern viel Freude und Erfolg bei ihren zukünftigen Tätigkeiten im Bildungswerk.

### Bildungswerkleiter- Änderungen ab 01.07.2003

Wir danken den ausgeschiedenen Damen und Herren für ihr Engagement und begrüßen sehr herzlich die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

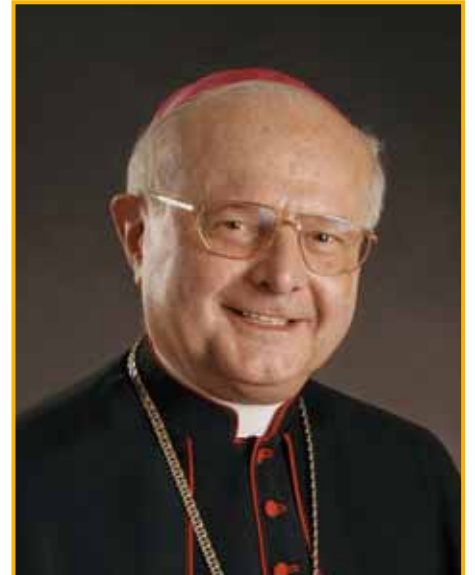
#### Region Neckar-Odenwald

Bildungswerk Buchen  
Bisher: Hubert Schaaf  
Neu: Hermann Schmerbeck,  
Heinrich Lauer Str. 1, 74722 Buchen

#### Region Mittlerer Oberrhein/Pforzheim

Bildungswerk St. Konrad, Karlsruhe  
Bisher: Horst Duttweiler  
Neu: unbesetzt

Bildungswerk Christ König, Karlsruhe  
Bisher: Hubertus Niederstraßer  
Neu als Team:  
Bert Degenhart, Seewiesenäckerweg 50,  
76199 Karlsruhe und Prof. Dipl. Ing. Jürgen  
Ulmer, Andersenstr. 19, 76199 Karlsruhe



Das Redaktionsteam von bwdirekt begrüßt den neuen Erzbischof Dr. Robert Zollitsch von Herzen. Eine Weise, den Bildungsauftrag zu umschreiben, heißt: **Die Menschen stärken, die Sachen klären.** In diesem Sinne wünschen wir unserem Erzbischof für sein Wirken Gottes Segen.

### Studienfahrt für Bildungswerke zum

PAUL SCHERRER INSTITUT

PSI

Unser Veranstaltungspartner für die Tagung am 15. November 2003 ist das führende Forschungszentrum in der Schweiz. Es lädt geführten Rundgängen. Labors können mit Gruppen besichtigt werden. Dazu finden Sie nähere Informationen in dem beiliegenden Faltblatt, wenn Sie in der KAG oder von Ihrem Bildungswerk aus eine Besucherfahrt in die nahe Schweiz planen.



# Bildungswerk direkt 3/2003

## Herausgeber:

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, Direktor Dr. H.J. Heinz (v.i.S.d.P.), Lothar Ganter, Dr. Albert Käuflein, Dr. Stephan Leinweber, Michael Martin, Dr. Almut Rumstadt, Andrea Schäfer

## Lernpartnerschaft mit Menschen im 4. Lebensalter

### Fortbildung für Ehrenamtliche – ein Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg

Über viele Jahre war Herr Wilhelm M. ein begeisterter Besucher von Veranstaltungen in einer Altenbegegnungsstätte gewesen, besonders geschätzt in Gesprächskreisen. Von einem Tag auf den anderen war er nicht mehr gekommen. Aber nicht weil er aufgehört hatte, sich für Politik und Gespräche zu interessieren, sondern weil eine schmerzhaft Arthrose in beiden Knien ihn auf Dauer daran hindern wird.

#### Das 4. Lebensalter

Immer mehr alte Menschen leben in Deutschland im sogenannten 4. Lebensalter. Damit wird die Lebensphase bezeichnet, in der körperliche und psychische Einschränkungen zunehmen und leicht zu sozialer Ausgrenzung führen. So können sie, etwa aufgrund einer Geh-, Seh- oder Hörbehinderung, nicht mehr an herkömmlichen Bildungsveranstaltungen teilnehmen. Oft wird übersehen, dass die meisten Menschen im 4. Lebensalter nach wie vor über vielfältige Kompetenzen und Ressourcen verfügen. Sie bleiben neugierig und wissensdurstig. Die Zugangsmöglichkeit zu Bildung im weitesten Sinn erhöht die Lebenszufriedenheit und Lebensqualität. Bildung als Brücke zur Welt ist gerade im Alter ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit. Auch für alte Menschen gilt „Lebenslanges Lernen“, um lebenswert alt werden zu können.

#### Lebenslanges Lernen – auch im Alter

Deshalb ist es notwendig, neue Formen einer

„zugehenden“ Bildungsarbeit zu entwickeln. Ein solches Projekt ist die bundesweit bislang einmalige „Fortbildung zur ehrenamtlichen Lernpartnerin/zum ehrenamtlichen Lernpartner“. Das Konzept wurde von der katholischen Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit in Freiburg und Stuttgart entwickelt. Die Landesstiftung Baden-Württemberg hat es als zu förderndes Projekt übernommen. Es startet an den vier Standorten Rastatt, Freiburg, Singen und Isny, die Kursblöcke finden zentral in Singen statt.

#### Lernpartnerschaft – eine zugehende Bildungsarbeit

Herr Wilhelm M. konnte wegen seiner chronischen Erkrankung nicht mehr wie bisher am Bildungsangebot seiner Altenbegegnungsstätte teilhaben. Bald wird ihn eine Lernpartnerin zu Hause besuchen. So kann er seine geistigen Interessen im Austausch weiter pflegen, sich neue Erlebnismöglichkeiten erschließen und sich mit seiner Lebenssituation auseinandersetzen.

#### Ehrenamtliche Lernpartner und Lernpartnerinnen gesucht

Die Fortbildung wendet sich an Menschen jeden Alters, die Zeit haben und ehrenamtlich gern mit alten Menschen zusammen sind, damit diese an Bildung im weitesten Sinn Anteil haben können. Gesucht werden Menschen, die zeitlich befristet eine solche Lernpartnerschaft eingehen und sich vorher schulen lassen wollen. Der Kurs umfasst 5 mal 3 Kurstage (2003–2005) sowie ein 30stündiges Praktikum. Er ist gebührenfrei und schließt mit einem Zertifikat ab. Näheres über [www.bwerk.de](http://www.bwerk.de) bzw. die nachstehenden Kontaktadressen:



#### Projektträger: Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg

Dr. Hermann Josef Heinz / Gabriele Roßner  
Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg  
Tel. 07 61/7 08 62-12  
Email: [gabriele@rossner-online.de](mailto:gabriele@rossner-online.de)

#### Kooperationspartner: Seniorenreferat der Erzdiözese Freiburg

Email: [senioren@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:senioren@seelsorgeamt-freiburg.de)  
[www.seniorenweb-freiburg.de](http://www.seniorenweb-freiburg.de)

#### Projekt-Standort Rastatt

Hans Fitzek - c/o Bildungswerk Rastatt  
Tel. 0 72 22/6 09 10  
Email: [hans.fitzek@gmx.net](mailto:hans.fitzek@gmx.net)

#### Projekt-Standort Freiburg

Wilhelm Pfaff - c/o Heinrich-Hansjakob-Haus  
Tel. 07 61/7 03 130  
Email: [info@heinrich-hansjakob-haus.de](mailto:info@heinrich-hansjakob-haus.de)

#### Projekt-Standort Singen

Tobias Hennes - c/o Altenheim St. Anna  
Tel. 0 77 31/99 71-21  
Email: [altenheim-st.anna@t-online.de](mailto:altenheim-st.anna@t-online.de)

# Familienbildung

## Familie ist dran

So der Titel der Planungshilfe zum Thema, die im November 2003 erscheint.

Diese Planungshilfe enthält Informationen über konkrete Veranstaltungsmodulen, zu Fragen der Erziehung, des Feierns von religiösen Festen in der Familie, zu Fragen des partnerschaftlichen Umgangs in der Familie und vieles anderes mehr.

Darin finden Sie auch Hinweise auf mögliche Referentinnen und Referenten für bestimmte Veranstaltungen sowie Literaturempfehlungen und eine ganze Reihe von Veranstaltungs-ideen. Erarbeitet wird diese Planungshilfe vom Familienreferat des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes und dem Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg.

Unter anderem werden dort ausführlich nachfolgende Projekte zur Familienbildung des Familienreferates vorgestellt:



### Der Elternkurs „Kess-erziehen“

Das Familienreferat hat auf der Grundlage der Individual-

psychologie einen eigenen Elternkurs „Kess-erziehen“ über fünf Abende entwickelt. Eltern bekommen dabei viele praktische Anregungen, wie sie ihre Erziehungsfertigkeiten weiterentwickeln können und wie sie in schwierigen Erziehungssituationen wertschätzend mit ihren Kindern umgehen können. Die fünf Einheiten sind überschrieben mit:

#### Das Kind verstehen –

Soziale Grundbedürfnisse achten

#### Verhaltensweisen erkennen –

Angemessen reagieren

#### Kinder ermutigen –

Konsequenzen zumuten

#### Konflikte entschärfen – Probleme lösen

#### Selbstständigkeit fördern –

Kooperation entwickeln

### „Mit Kindern leben, glauben, hoffen“

Das Kurspaket mit 14 Mappen bietet für Elternabende ausgewählte Themen der religiösen Erziehung, besonders auf Weihnachten und Ostern hin, an. Referent/innen erhalten darin viele Anregungen für inhaltliche Impulse und wie eine Gruppe zum Austausch ihrer Erfahrungen angeregt werden kann.

### Mädchen, Frauen, Meine Tage – „MFM-Projekt“



Die Geheimsprache des weiblichen Körpers und die Story von den spannenden Ereignissen während des Zyklus für Mädchen im Alter von 10–13 Jahren. Das Projekt besteht aus einem Elternabend und einem Workshop von etwa 5 Stunden, wobei am Schluss die Mütter dazu eingeladen werden.

Mit sehr großer Nachfrage startete der Workshop über die

### „Familien feiern Kirchenjahr“



Die Reihe „Familien feiern Kirchenjahr“ mit 24 Broschüren lädt Familien ein, um sie zu befähigen, mit anderen Familien gemeinsam einige kirchliche Feste zu feiern. Die Broschüren werden jeweils etwa 4–6 Wochen vor den Festen zugeschickt.

Nähere Informationen im Internet unter: [www.familienseelsorge-freiburg.de](http://www.familienseelsorge-freiburg.de) oder per Email unter: [familienseelsorge@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:familienseelsorge@seelsorgeamt-freiburg.de)

## Projekte des Bildungswerks

### Glückliche Kinder – glückliche Eltern Ein Elternkurs

Dieser Kurs wurde im Rahmen des Projekts Prävention und Elterntraining/Elternschule im Rahmen der Lernenden Region Bodensee von Judith Manok-Grundler erarbeitet.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die erfahren wollen, wie Erziehen leichter und das Zusammenleben in der Familie angenehmer wird, und die wissen wollen, was Kinder brauchen, um sich zu selbstbewussten Menschen zu entwickeln.

Themen sind:

- Widerstandsfähig und selbstbewusst Kinder stark machen fürs Leben
- Was geht in meinem Kind vor, Kinder wahrnehmen und angemessen (be)handeln
- ▶ Standhaft bleiben: „Wenn du... dann...“ Grenzen und Regeln
- Billiger als Videospiele und gesünder als Eiscreme, mit Kindern spielen
- Für Kinder ist das Beste gerade gut genug, zufriedene Eltern, zufriedene Kinder oder: Was Eltern brauchen

Mögliche Aufbauangebote:

- ▶ Kann das normal sein? Alters- und Entwicklungsphasen
- Ob der Philipp heute wohl bei Tische sitzen will – Wann wird kindliches Verhalten auffällig?
- Ich habe dich zum Streiten gern Rivalität und Eifersucht Wie gehen Eltern damit um? Arbeiten an konkreten Beispielen
- ▶ Kinder und Gefühle „Hilfe, unter meinem Bett wohnt ein Krokodil“ – Kinderängste
- „Mama, Du nervst“, Vom Umgang mit Ärger und Wut

Für diesen Kurs gibt es eine Arbeitshilfe beim Bildungszentrum Singen.

**Wie umarme ich einen Kaktus?  
Eltern sein in der Pubertät**  
Ein Kurs für Eltern von 10–13jährigen

Pubertät ist keine ansteckende Krankheit – auch wenn es für alle Beteiligten manchmal aufregend wird. Ein kleiner Leitfaden durch unübersichtliches Gelände.  
Der Kurs umfasst folgende 4 Themen:

**Das Teenagergehirn ist eine Baustelle und das Zimmer meistens auch.**  
Neue Erkenntnisse der Gehirn- und Entwicklungspsychologie

**Wenn es im Körper anfängt zu kribbeln.**  
Wenn der Körper sich verändert und Gefühle plötzlich neu und fremd werden

**Auch Igel brauchen Liebe.**  
Hinter jeder Wut steckt eine Angst

**Expeditionsführer in ein unbekanntes Land.**  
Loslassen und Haltgeben als Aufgabe der Eltern

Auch zu diesem Kurs wird in absehbarer Zeit eine entsprechende Arbeitshilfe vorliegen, die für die konkrete Planung einer solchen Veranstaltungsreihe sehr hilfreich sein wird.

Frau Manok-Grundler, die im Rahmen des Projektes Lernende Region Bodensee beim Bildungszentrum Singen eine 50% Projektstelle inne hat, ist bereit, nach Absprache auch in einzelnen Kreisarbeitsgemeinschaften über diese beiden Kurskonzepte zu informieren. Sie ist erreichbar im

Bildungszentrum Singen  
Zelglestraße 4  
78224 Singen  
Tel. 0 77 31/98 25 90  
Fax 0 77 31/87 55 99  
Email: info@bildungszentrum-singen.de

## Wo Phantasie und Realität erfahrbar werden...

Die Katholische Büchereiarbeit (KÖB) im Erzbistum beteiligt sich am Diözesantheema „Familienbildung“ mit zahlreichen Aktivitäten und freut sich auf die Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten. Schwerpunkte sind:

Attraktive Angebote im Sachbuchbereich „Fa“ (Persönlichkeitsbildung, Familie, religiöse Erziehung) in den Beständen der örtlichen Büchereien,  
Buchausstellungen zum Thema „Familienbildung“ mit 30 ausgewählten und besprochenen Titeln, die bei der Fachstelle abgerufen werden können,  
eine kommentierte Literaturliste zum Thema in Zusammenarbeit mit dem Lektorat der Katholischen Büchereiarbeit beim Borromäusverein Bonn,  
Schwerpunkt „Familie“ bei den regionalen und diözesanen Fortbildungen für Ehrenamtliche in den KÖB im Jahr 2004, im Rahmen der „Frederickswoche“ und „Lesenächte“ Schwerpunkt „Familie“ bei Lese- und Literaturveranstaltungen mit Autorinnen- und Autoren-Lesungen, Vorbereitung von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit „MOMO- Kultur“ in Lehr für örtliche Veranstaltungen.

Informationen: ganter@fstfr.de

**Die Planungshilfe zum Thema  
„Familie ist dran“  
ist ab November 2003  
beim Bildungswerk  
der Erzdiözese Freiburg erhältlich.**

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

Nanotechnologie-Kongress  
des Bildungswerks

### Einblicke in die „Zwergenwelt“ – Nanotechnologie auf dem Weg in die Gesellschaft

Unter diesem Titel steht der Kongress des Bildungswerks, der zusammen mit dem Paul Scherrer Institut, Schweiz am Samstag, 15.11.2003 in Freiburg durchgeführt wird.

Nanotechnologie ist weithin zum Synonym für die dritte industrielle Revolution geworden. Wie wird diese neue Technologie unser Leben verändern? Welche ethischen Probleme stellen sich aufgrund der Anwendung dieser Technologie zum Beispiel im Bereich der Medizin?

Wie können wir diese Themen in der kirchlichen Erwachsenenbildung aufgreifen?

Diese Fragen werden auf unserem Kongress mit den Forschern des Paul-Scherrer-Instituts und mit Vertretern der kirchlichen Bildungsarbeit diskutiert.

Zu diesem hochinteressanten Kongress laden wir alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an diesem Thema interessierte Leute herzlich ein. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstehen keine Unkosten.

Anmeldung bis 07. November 2003 beim

**Bildungswerk der  
Erzdiözese Freiburg  
Landsknechtstraße 4  
79102 Freiburg  
Tel.: 07 61/7 08 62-12  
Email: info@bwerk.de  
www.bwerk.de**